KLASSIK GOES FUTURE
Ein neues Projekt der Duisburger Philharmoniker will das Internet erobern

Die Duisburger Philharmoniker starten am 15.09.2008 mit dem Weblog „dacapo“ (Internet-Adresse: www.dacapo-dp.de) ein international einmaliges Multimedia-Projekt für klassische Musik im Internet.

dacapo

duisburger philharmoniker

Duisburger Philharmoniker,
Intendant Dr. Alfred Wendel
Theater Duisburg
Neckarstraße 1
47051 Duisburg
Tel: 0203 / 3009-123
www.duisburger-philharmoniker.de

Bisher hat die klassische Musik das Internet stark vernachlässigt. Die Duisburger Philharmoniker wollen das nun ändern.

Am Montag, den 15.09.2008, starten die Duisburger Philharmoniker mit dem Weblog „dacapo“ (www.dacapo-dp.de) die erste Phase eines längerfristig angelegten Internet-Projekts, mit dem Ziel, in den kommenden Jahren die Menschen weltweit mehr und mehr für die Leidenschaft „Klassik“ zu begeistern. Bislang dominiert im Internet überwiegend Populärmusik - und erreicht auf diesem Weg ein zumeist junges Publikum. Die Verbreitung klassischer Musik beschränkt sich im Gegensatz dazu immer noch sehr auf Live-Auftritte und CD-Aufnahmen.

Das multimediale und interaktive Internet - das gerne als Internet der 2. Generation (Web 2.0) bezeichnet wird – bietet aber auch für die Verbreitung klassischer Musik und ihrer Interpreten vielfältige Möglichkeiten. Dazu gehören nicht nur aktuelle Eigenpräsentationen mit Fotos, Musik und Filmen, sondern auch die direkte Kommunikation mit Musikfreunden in deren virtuellen sozialen Netzen. Selbst die Übertragung ganzer Konzerte in Echtzeit ist, dank moderner Kommunikationstechnik und schneller Internet-Leitungen, heute kein Problem mehr.

dacapo

Näher am Puls der Musik

So werden die Duisburger Philharmoniker in Zukunft nicht nur Audio- und Video-Mitschnitte ihrer Konzerte in einer eigenen Mediathek anbieten, sie berichten auch mit selbst produzierten Text- und Video-Beiträgen direkt aus ihrer Mitte. Neben aktuellen Nachrichten und Interviews mit Generalmusikdirektor Jonathan Darlington und bekannten Gast-Solisten, werden vor allem die Orchestermusiker selbst über ihre Arbeit und ihre Musik informieren.

Dabei ist durchaus erwünscht, dass interessierte Musikfreunde direkt durch Kommentare oder Internet-Diskussion an der Entwicklung teilhaben.
Sicherlich wird diese Transparenz und Interaktion dazu beitragen, klassische Musik aus dem „Elfenbeinturm“ zu holen.

Eine wichtige Zielgruppe werden insbesondere Kinder und Jugendliche sein. Gleichsam als „Propheten der klassischen Musik“ wollen die Duisburger Philharmoniker sich aufmachen, zum „Berg“ gehen. Mit Auftritten in den wichtigsten Internet-Portalen dieser Altersgruppen soll so jungen Menschen der erste Kontakt mit diesem Musik-Universum erleichtert und dauerhaft vertieft werden.

dacapo

Projekt „Philharmonie 2.0“ – und die konkrete Umsetzung

2008: Das Weblog „dacapo“ bietet ab sofort die Möglichkeit, Musik, Videos, Bilder und Nachrichten multimedial, aktuell und spannend zu präsentieren und hierüber die Freunde der Duisburger Philharmoniker weltweit miteinander zu vernetzen. Dieses Portal soll in den kommenden zweieinhalb Jahren – bis zum Höhepunkt »Kulturhauptstadt 2010«– zu einer exemplarischen Plattform für die Präsentation eines Orchesters und klassischer Musik im Internet ausgebaut. Es soll sowohl in Design, Technik und Anwendung internationale Maßstäbe setzen und Menschen weltweit informieren und begeistern.

Die Duisburger Philharmoniker werden sich zudem mit ihren vielfältigen Produktionen in etablierten Internet-Portalen wie YouTube, Facebook, MySpace und Last.fm, sowie nationalen Angeboten wie StudiVZ und DerWesten.de präsentieren, wobei die Inhalte den jeweiligen Portalen angepasst werden. Um möglichst viele Musikfreunde in ihrer gewohnten Internet-Umgebung zu erreichen, werden neue Online-Entwicklungen beobachtet und ihre Möglichkeiten kritisch analysiert.

dacapo

Ausblick bis 2010

Bis zum Kulturhauptstadtjahr 2010 soll die Plattform sukzessive um verschiedenen Module erweitert werden. Unter anderem ist ein Dirigenten-Weblog »Jonathan Darlington« vorgesehen. Freunde und Fans der Duisburger Philharmoniker erhalten ein eigenes Internet-Netzwerk, in dem sie ihre Gedanken und bevorzugte Musik darstellen und diskutieren können.

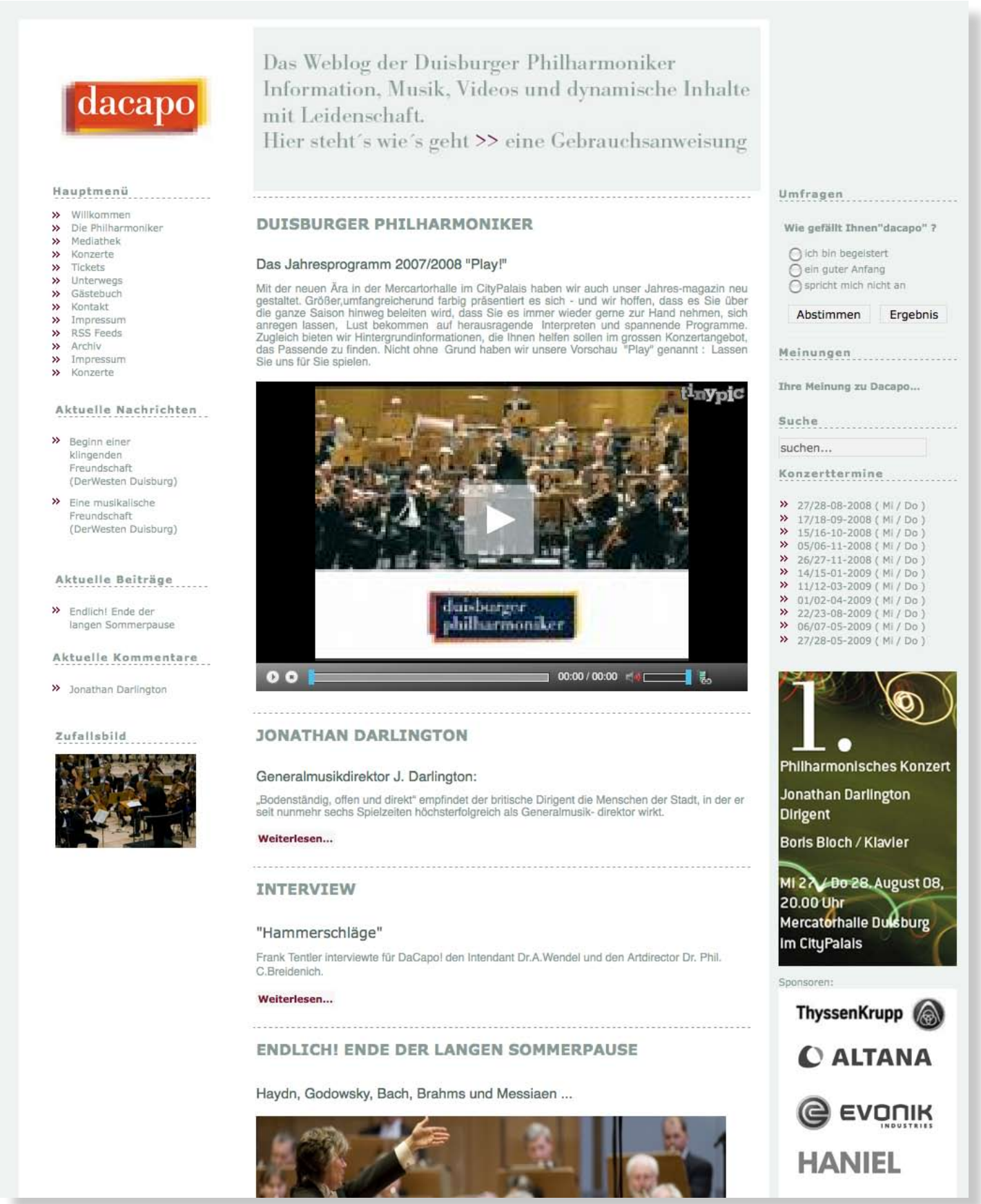
Mit speziellen interaktiven Angeboten werden Kinder und Jugendliche vom Bildschirm zum Konzertsaal gelockt.

Ebenso wird Musikfreunden aus aller Welt die Möglichkeit geboten, live via Internet an ausgewählten Philharmonischen Konzerten teilzunehmen.

dacapo

Wie sieht das aus?

So sieht die Beta-Version von www.dacapo-dp.de aus



Wie funktioniert das?

Folgende Funktionen sind in der ersten Version integriert.

Wenn man hier klickt, gelangt man zu einem Tutorial, dass die Seite dem ungeübten Weblog-User in allen ihren Funktionen erklärt

Hauptinhalte

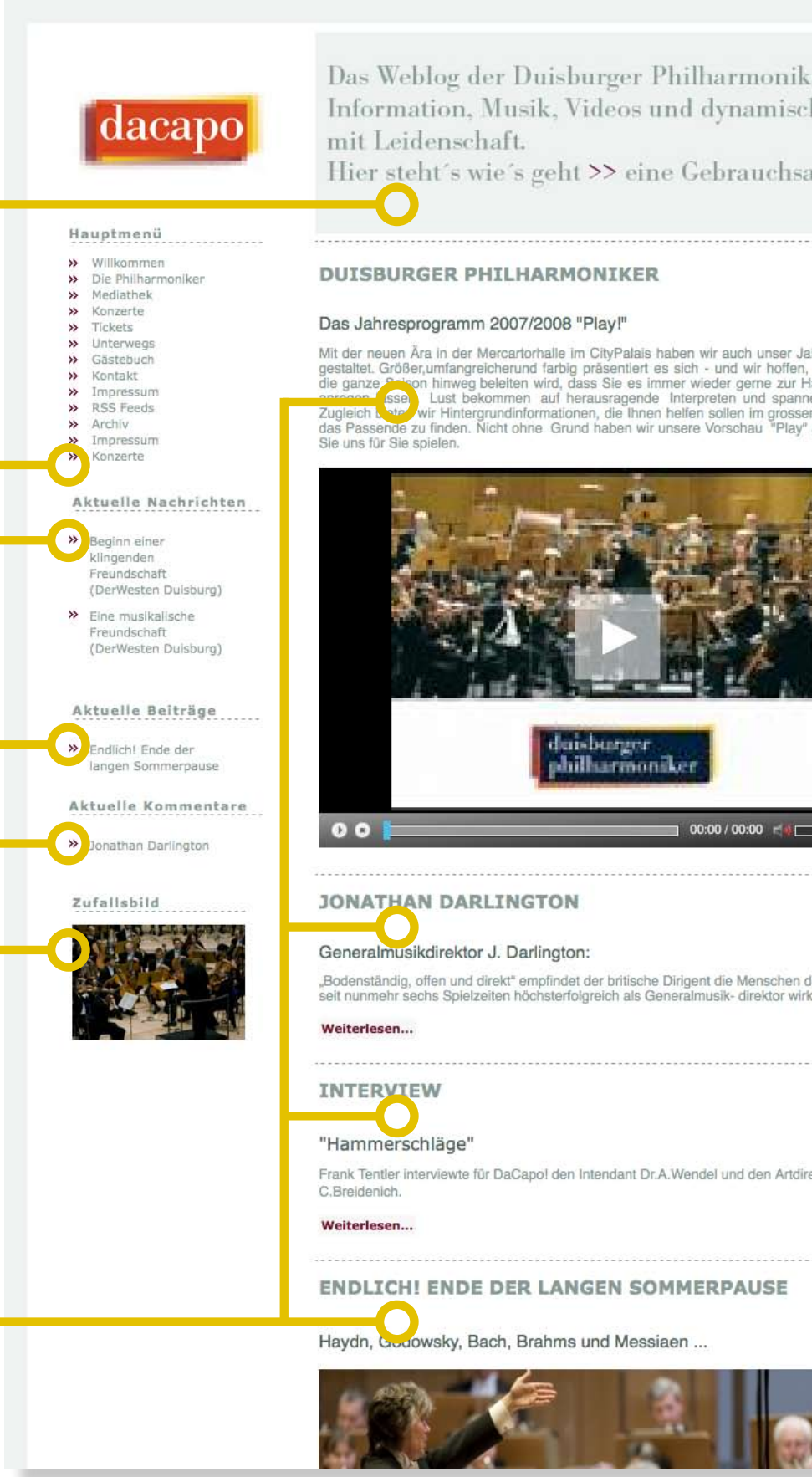
Aktuelles

Aktuelle Beiträge von den Usern verfasst

Aktuelle Kommentare zu redaktionellen Beiträgen von den Usern verfasst

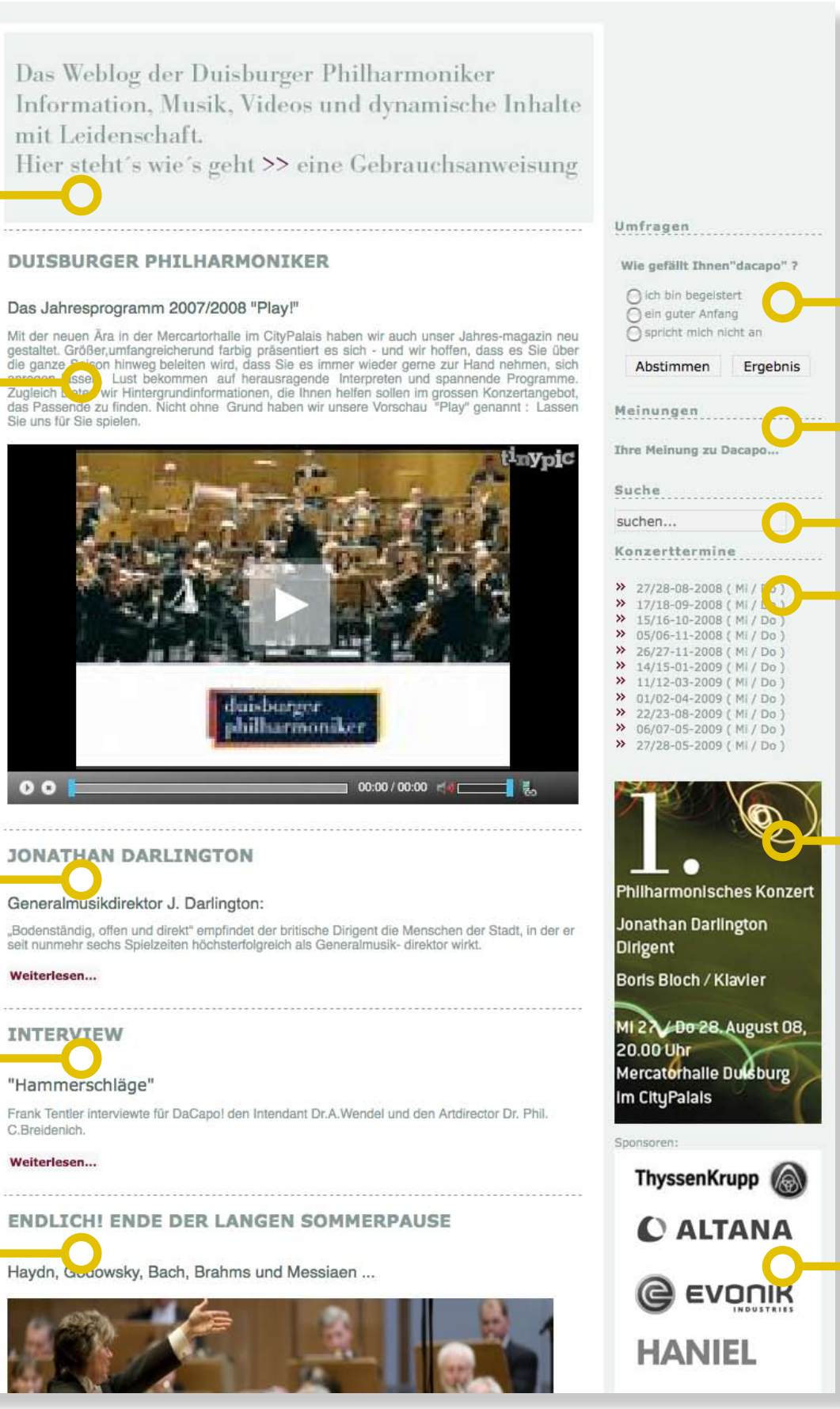
Bei jedem Seitenaufruf ein anderes Bild: die Startseite sieht immer aktuell aus

Die Beiträge in ihrer Aktualität von oben nach unten geordnet. Der aktuellste Beitrag steht jeweils oben komplett. Alle weiteren darunter mit Überschrift, zweizeiligem Textanfang und Weiterlesen-Link



Wie funktioniert das?

Folgende Funktionen sind in der ersten Version integriert.



Eine Abstimmungsfunktion als Feedback für die Redakteure - immer aktiver Kontakt mit dem User.

direktes Feedback

Suche nach Inhalten

Schnellaufruf des Premium-produktes: Konzert

Das aktuelle Konzert als Bannerlink

Die verlinkten Sponsoren

„Die Duisburger Philharmoniker beginnen mit der Spielzeit 2008/2009 eine Reise in eine neue Dimension der Kommunikation. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei aktiv begleiten. Denn das Projekt »Philharmonie 2.0« hat ein Ziel: Neue Wege zu neuem Publikum zu finden und die Leidenschaft für Musik mit den Musikfreunden weltweit zu teilen!“

Dr. Alfred Wendel
Intendant Duisburger Philharmoniker

Menschen, Musik, Leidenschaft
Die Duisburger Philharmoniker

Ein großes Sinfonieorchester ist immer zugleich Kulturbotschafter seiner Stadt und seiner Region. Dennoch geschieht es nicht eben häufig, dass diese diplomatische Mission ein Orchester fast bis ans andere Ende der Welt führt. Mit ihrer umjubelten China-Tournee haben die 93 Musiker der Duisburger Philharmoniker, die aus 17 verschiedenen Nationen stammen, im Herbst 2007 ihren hohen Rang in der internationalen Musikszene eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

duisburger philharmoniker

Auf den großen europäischen Konzertpodien sind die Duisburger Philharmoniker ohnehin bestens eingeführt – im Concertgebouw Amsterdam ebenso wie im Herodes- Atticus-Theater Athen oder im Strawinsky-Auditorium Montreux. Daneben bereichern die Duisburger Philharmoniker durch ihre Mitwirkung an den großen nordrhein-westfälischen Musikfestivals wie der RuhrTriennale und dem WDR Musikfest seit vielen Jahren die Kulturszene.

In Duisburg umfasst der Terminkalender des Orchesters neben den zwölf Philharmonischen Konzerten pro Spielzeit über 100 Vorstellungen in der Deutschen Oper am Rhein. Durch Crossover-Projekte und attraktive Open-Air-Konzerte sowie die spektakuläre Aufführung der Philip Glass Oper „The CIVIL warS“ zur Eröffnung der Duisburger Akzente 2007 haben die Duisburger Philharmoniker in den letzten Jahren neue Hörerschichten erschlossen.

In der Spielzeit 2002/2003 konnten die Duisburger Philharmoniker ihr 125jähriges Bestehen feiern. Seit der Jubiläumssaison leitet der Brite
Jonathan Darlington als Generalmusikdirektor die Geschicke des Orchesters.

Wichtige Uraufführungen:
„Will man über das zeitgenössische Schaffen auf dem Laufenden bleiben, muss man nach Duisburg fahren“ – so hatte ein Düsseldorfer Kritiker schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts befunden. Das besondere Engagement für die Musik der Zeit ist bei den Duisburger Philharmonikern niemals abgerissen. Bedeutende Kom-

ponisten der Gegenwart wie Wolfgang Rihm, Krzysztof Meyer, Jürg Baur und Manfred Trojahn schrieben Werke für das Orchester. Jonathan Darlington setzt diese Tradition mit wichtigen Uraufführungen fort. Er hob u.a. Mauricio Kagels Orchesterwerk „Broken Chords“ aus der Taufe und dirigierte zur Eröffnung der Neuen Mercatorhalle im April 2007 als deutsche Erstaufführung Tan Duns Sinfonie „Heaven – Earth – Mankind“.

Zu den wichtigsten Premieren der letzten Jahre zählt auch Gerhard Stäblers Konzert für Sho und Orchester, das unter der Leitung von Johannes Kalitzke im Januar 2007 uraufgeführt wurde. Anlässlich des WDR Musikfestes in Duisburg dirigierte Karen Kamensek im April 2008 die bejubelte Weltpremiere des Concerto grosso für vier Schlagzeuger und Orchester von Richard Farber. Gerhard Stäblers „Sappho Trilogie“ ging als Akademieprojektin Kooperation mit dem Jungen Orchester NRW und der musikfabrik in der Kraftzentrale des Landschaftsparks Duisburg Nord über die Bühne.

Neben den künstlerischen Leitern prägten stets auch hochrangige Gastdirigenten das Profil der Duisburger Philharmoniker. Denkwürdige Konzertereignisse verbinden sich mit den Namen Carlos Kleiber, Horst Stein, Alberto Erede und Heinz Wallberg. Namhafte Vertreter der jüngeren Dirigentengeneration wie Fabio Luisi, Christian Thielemann, Kirill Petrenko, Stefan Blunier, Marc Piollet, Ingar Bergby, Reinhard Goebel oder Anu Tali setzen die illustre Reihe fort. Nicht minder eindrucksvoll liest sich die Liste der Gastsolisten, auf der die Pianisten Wladimir Horowitz, Claudio Arrau und Wilhelm Kempff ebenso verzeichnet sind wie die Geiger Yehudi Menuhin, Henryk Szeryng und Arthur

Grumiaux. In letzter Zeit haben junge Virtuosen wie Antoine Tamestit, François Leleux, David Garrett, Sol Gabetta oder Daniel Hope mit den Duisburger Philharmonikern auf der Bühne gestanden.

Die künstlerische Arbeit der Duisburger Philharmoniker ist auf zahlreichen CD-Einspielungen herausragender Live-Konzerte dokumentiert.

duisburger philharmoniker

Duisburger Philharmoniker,
Intendant Dr. Alfred Wendel
Theater Duisburg
Neckarstraße 1
47051 Duisburg
Tel: 0203 / 3009-123
www.duisburger-philharmoniker.de